

# Holz, Blech und Metall klingen in der Johanneskirche

Konzert Big Band des Albert-Schweitzer-Gymnasiums spielt Orgel- und Orchesterwerke in eigenen Bearbeitungen.



Die Musikerinnen und Musiker der ASG-Big-Band, Dirigentin Corinna Just und Tobias Wolber an der Orgel.

**Crailsheim.** Die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher konnten am Samstag in der Crailsheimer Johanneskirche eine kleine Premiere erleben. Unter dem Titel „Holz, Blech und Metall: Big Band und Orgel“ spielte die Big Band des Albert-Schweitzer-Gymnasiums gemeinsam mit Organist Tobias Wolber: Musik arrangiert für Holz- und Blechbläser und große Orgel, das gab oder gibt es so noch nicht oft. Bezirkskantor Christoph Broer hatte seine Orgel in dieser Kombination jedenfalls noch nicht gehört und bedankte sich bei den Mitwirkenden, den Musikerinnen und Musikern der ASG-Big-Band sowie den Musiklehrern des ASG, Tobias Wolber an der Orgel und Corinna Just, die die Leitung des Konzerts übernommen hatte.

Die unterschiedlichen Werke hatten jeweils ihre klanglichen Besonderheiten. Manche setzten den Schwerpunkt auf den Gesamtklang aller Beteiligten, in anderen Werken, zum Beispiel Johann Pachelbels Ciacona, lag der Fokus auf den sich abwechselnden Solo-Stimmen der einzelnen Instrumente. Neben ruhigen Werken wie dem Abendsegen aus der Oper Hänsel und Gretel standen in Camille Saint-Saëns Danse macabre das Dramatische und Tänzerische im Vordergrund.

Die Orgel als Instrument beinhaltet zahlreiche Klangfarben, die der Spieler je nach Stück auswählt und kombiniert. In den gehörten Bearbeitungen, die eigens für die Besetzung der Musikerinnen und Musiker des Albert-Schweitzer-Gymnasiums erstellt wurde, wurde diese Klangpalette durch einzelne oder die Kombination mehrerer Instrumente erweitert. Dass dies ziemlich gut gelang und den Zuhörenden gefiel, zeigte der lange und kräftige Applaus, der dann in eine Zugabe mündete.